

Marktbericht: Edelmetalle bullischer als gedacht

08.05.2012 | [EMFIS](#)

New York - (www.emfis.com) - Dass politische Börsen kurze Beine haben, ist bekannt. Aber der Umstand, dass die Wahlergebnisse von Sonntag nicht einmal eine Halbwertszeit von einem Tag aufwiesen, verwunderte doch etwas. Dadurch wies Gold & Co. am gestrigen Montag an der Wall Street eine erkennbar erfreulichere Performance auf als viele gedacht hatten.

Bis zum Schlussglocke verbilligte sich das Metall der Könige lediglich um 3,60 Dollar oder 0,22 Prozent auf 1.638,50 Dollar. Etwas dynamischer abwärts ging es bei Silber, das die Sitzung 25 Cents (gut 0,8 Prozent) leichter bei 30,09 Dollar beendete. Demgegenüber konnten die Platin-Notierungen sogar zwei Dollar bzw. 0,13 Prozent auf 1.525 Dollar zulegen. Und selbst Palladium hielt sich mit einem Minus von fünf Dollar (0,77 Prozent) recht wacker.

Euro lässt sich nicht klein kriegen

Der gestrige Edelmetall-Handel stand vornehmlich unter dem Einfluss der Geschehnisse an der Währungsfront. Nachdem sich der Euro bereits in Asien und Europa von seinem sonntäglichen Abverkauf signifikant erholen konnte, blieb der Super-Sell-off bei den Edelmetallen aus. Unterm Strich wertete der Greenback daher nur recht moderat gegen die Gemeinschaftswährung auf, so dass sich der daraus resultierende Druck auf die edlen Metalle in Grenzen hielt. Offenbar lässt sich der Euro zur Stunde selbst durch eine mehr als suboptimale Nachrichtenlage nicht aus der Fassung bringen. Aber worauf gründete sich die gestrige Intraday-Erholung bei der Gemeinschaftswährung eigentlich?

Hoffen auf Deutschland

Zum einen dürfte es sich um eine technische Erholung gehandelt haben. Vor allem jedoch hofften Investoren darauf, dass Deutschland wichtige Wachstumsimpulse in Europa setzen kann. So ist der Auftragseingang der deutschen Industrie im Vormonat um 2,2 Prozent gestiegen. Tatsächlich hat sich in der alten Welt mittlerweile eine Art Zweiklassen-Gesellschaft etabliert. Während vor allem (aber nicht nur) die südeuropäischen Schulden-Staaten in der Rezession versinken, läuft es hierzulande wirtschaftlich bemerkenswert rund. Gleichzeitig kamen aus dem Land der Dichter und Denker unübersehbare Signale dahingehend, dass man auch mit dem neuen französischen Präsidenten Hollande vernünftig zusammenarbeiten will, um den Euro-Kollaps zu vermeiden. Dies wiederum dürfte aber eine Abkehr vom strikten deutschen Sparkurs bedeuten. Derzeit denkt man bereits über eine Entschärfung der im Fiskalpakt vereinbarten strengen Vorgaben hinsichtlich der weiteren Staatsverschuldung nach. Damit wird einer unverändert ausufernden Staats-Verschuldung in Europa Tür und Tor geöffnet. Längerfristig sind das für den Euro und damit auch für die edlen Metalle nicht die bullischsten Aussichten, auch wenn die USA alles daran setzen, die eigene Währung zu schwächen. Abgesehen davon ist die Vorstellung, dass Deutschland alleine die Schulden-Krisen in den anderen Euro-Staaten lösen könnte, an Naivität kaum zu überbieten.

Die relative Stärke der Gemeinschaftswährung, die gestern einmal mehr offensichtlich wurde, könnte die Edelmetall-Kurse vorübergehend weiter stützen. Längerfristig muss aber mit einer erheblich schlechten wirtschaftlichen Entwicklung in Europa im Vergleich zu den USA gerechnet werden. Kommt e dazu, wird der Euro es schwer haben, sein momentanes Niveau zu behaupten und das gilt im gleichen Maße für die Kurse der edlen Metalle.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/35925--Marktbericht--Edelmetalle-bullischer-als-gedacht.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).